Beitretbunge te eingezogen. tehende Berech daß die Brob Rudlieferung in thause, Jimmer

s. Is., in der dis mittags ti ftoben 21, B. C.

ds. Is., in ber bis mittags 12 n von den Ein taben 2, M. N.

er 1922, in be ds mittags t bon ben Git ftaben I, II, K

che Brot, fowie der alten Brob enden Abschning ien, menn diete in Sochheim ab iblungen gegen oft und ber bett. fige Brotfarten abfolgt, hat au nitte burd be b die stornitelle cht fomit diefer

arabadet. ıg. lage. einzelnen biel ne Ablieferung 1922 liegt gemis

Hober 1922.

ie Regelung bet sing, 7. Offobrauje, Jimmer 6. r Einficht allen er 1922. Mrabadel

n a. M. 8. Offober 1625.

am neuen Reibell niften blajen. Das Rommerte eim E. B.

vom Bereint-von, 7—12 Ubr Cintript 5 \_6 m Saal erfold Betonstaltungen

ergl. eingelabeti. r Berstend. PROGRAMMAN PROGRAMMAN

Sonnlag Ramen

Ber geht mit? rifellung.

en an "Recomas" irabelm ic M.

ite nadim. ante und

en Sterber bliebenen:

is the ab

# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der W Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Naffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candirels Wiesbaden.

Ericheint 3 mal möchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrid a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Angeigenpreis: für bie 8 gefpattene Mleinzeile oder beren Raum 8 .4, Reltinmegeile 20 .M.

Rotations-Druck und Derlag : Guido Seidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur : Paul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer.

Nº 119

Dienstag, den 10 Oftober 1922.

Politicalismonto Sentifert (Cinis) 10014

16 Johrgang

## Umflicher Teil.

Betrifft Reidseinfommenfteuer.

Bezugspreis: monattid 60 .4 einfchl.

Bringeriobn, Wegen Postbezug naberes

bei jebem Dojtamt.

ben teile ich mit, daß das Reich im Hindlid auf bis jum 17. Oftober. bie außergewöhnliche Rotlage ber Gemeinden und bie bestehenden Schwierigteiten in ber Belbeichaffung aus bem Ertrage ber Ginfom-menfteuer größere Beträge vorschuftweise gur Berfägung gestellt hat, die unverzüglich an die Gemeinden und Kreise aur Ausschüttung gestanden und Kreise aur Ausschüttung gestanden sollen. Die Berteilung erfolgt unter Jugrundelegung der sür 1920 seitgestellten Jeitung mit der Frage, auf welche Meise eine Lindeststeuerschaft geschen der Kendenbengehand sie Bemeinde kann ieder Wendenbengehand sie Bemeinde kann ieder Wendenbengehand sie Benten zustandegebracht werden könne, daß die Bemeinde kann ieder Wendenbengehand sie der Ausbergesten der der Ausbergesten der der Vergleiche geschaft werden der der Vergleiche der Vergleiche geschaft werden der der Vergleiche geschaft wer Unfeil meitere 65 Progent bes Steuerauftommens von 1919, im gangen alla für jedes ber genannten 3 Jahre 200 Brogent bes Gintom-Mensteuer-Auftommens für 1919 erhält. Für 1920 und 1921 find die Minbeftanteile (b. i.

135 Brog. des Multommens 1919) bereits poil birmiefen, fodaß für biefe beiben Jahre nur bie Erhöhung von 65 Brod auf Ausgablung Selaunt, Wier 1982 mird neben biefer Er-Schung auch noch ber zur Erreichung des Mindeltanteils erforderliche Betrag überwie-in. Die Auszahlung erfolgt unverzüglich durch de Breistommunaltoffe.

Biesbaden, den 2. Ottober 1922. Der Borfigende des Kreisausschuffes. Kr. II. 1677/1. Schlitt. 3.-Wr. 11, 1677/1.

## Terminialender.

Bieberholte Erinnerung.

Die herren Burgermeifter in Bierftabt. Diefer erinnere ich miederholt an die Eriedi-ing meiner Berfügungen vom 23, 1. und 17. bs. 3s., Freisblatt Rr. 14 und 98, betr. Herbelitihrung ber Beichlüffe über die Berteilung bes Steuerbebaris.

Ich erwarte beftimmt Erledigung bis fpaflens sum 14, bs. Dits.

Biesbaben, ben 2. Ottober 1922. Der Borfipende des Kreisausichuffes: 11, 266/3. Schlitt. J. Rr. 11, 266/3.

angeige ift erforberlich. Biesbaben, 5. Ottober 1922. Areiswohl ahrtsamt A.Rr. S. 583. für ben Landfreis Wiesbaben. Schlitt.

# Nichtamilicher Teil.

# Breußischer Landlag.

Berlin, 6. Ottober. In einem sehr stür-ingigen Schluß vertogte sich wider Erwarten bereits am Freiung ber preuhliche Landtag biszum 17. Ot-laber. Die Gegenkände der Tagesordnung, waren ker ichneit erledigt. Eine Reihe von Materien wor-den der Tagesordnung verbalde werden. Das bin der Togevordnung abgefeht worden. Das Haus hale den Amrag auf Unierbreitung von Horfchlögen, durch die Breffe in Preugen von dem ihr der die Breffe in Preugen von dem ihr obenben Zusammenbruch bemabet wird, nach eineringlicher Begründung burch ben Abg. Schering (glr.) un einen Nasschuft überwiesen, der ichneuftens
aufammentreten foll. Bei den Robellen zum Getichtstoltengesen sowie zu den Gebührenerdnungen Bromre, Redsteamwalte und Gerichtsvollzieher Sab es dann eine Reibe von Abstimmungen, beren Entdreidung wiederholt auf bes Melbero Schneide Bank Die Lingschussbeinzülle wurden in verschie-benen Bunkten abgesabert, bech gelang es, die Ro-sellen zur Bernbichiebung zu bringen. Der ursprüng-lichen Abslicht emgegen ichlug der Profibent barauf britte ber Beivattinge Rutiner-Doublichn gebracht. Dem einen Barteigennissen erschoffen. Kuttner hatte Klage erhoben. Die Kommunisten beaatrogten nummebr, den Bericht siber die Berhandlungen des Unter-Bericht siber die Berdandlungen des Unterandersandsansietunffes auf die Tagesordnung der nächkan Schung zu sehre. Die Bericht über die Finanzoedbenden Reichsichuld.

Riesige Zunahme der ichwebenden Reichsichuld.

Reisige Zunahme der ichwebenden Reichsichul Die fich daran freipfende Geftagiten Gormen ab. Der Gefamibetrag ber ichmebenben Schuld des Turfei fann alfo, wie der "Temps" hierzu Antwort geben!

herigen Leiftungen an Keleidigungen des Präsidenten ind 13 853 400 000 Mt. mit längerer Laufzeit Friedensvertrags erfolgen.
Dednungsrufen, Schließlich versiel der konnummissiche Kintrag auf Erkintung eines mündlichen Berichts ind mit dreimonatiger Laufzeit bei der Reichssichen Bevälkerung und der griechtigen Unter der Verlanden und ber griechtigen Unter der Verlanden und der griechtigen Unter der Verlanden und der griechtigen Unter der Verlanden und der griechtigten Unter der Verlanden und der Ve Den Magiftraten und Gemeindevorftant ruben ber Ablebnung. Dann vertagte fich bas Saus

## Igges-Rundigon.

Gemeinde bezw. seber Gemeindeverband für Wahl im In- und Auslande als der Ansbruck 1920, 1921 und 1922 außer diesem Mindest- eines einigen Bolkes gewertet werden milse. Sie gelangt babel gn bem Borichlage, bag ber gegenwärtige Reichsprafibent Ebert, ben bie Sogialbemotraten zweifellos mieber porichlogen prechen murbe, nicht bringen, und es murbe badurch ermöglicht, daß ber Rame Ebert als ber Hene bernorginge.

Eine Rede des Reichskanglers. Ronftang, 6. Ottober. Gestern abend waren Bertreter ber biesigen Behörden sowie Abgeordnete bes Reichs- und Landinges aus bem Begirt Konftang im Infelhotel nom Reichstangler Dr. Birth, ber am Bodenfee feinen Urlaub verbringt, ju Galt gelaben. Rach einer Begrühungsonlprache burch ben Oberburger-meister bielt ber Reichstanzler eine langere Rebe. Er bezeichnete en als Hauptaufgabe ber des Reiches zu retten. Das fei gelungen. Die Atmosphäre des Halfes schwinde von Jahr zu Jahr. Das Reparationsproblem fei beute in gang andere Babnen gelentt, ols zu Anfang. Der Reichstanzler rechtfertigte die deutsche Politit. Auch eine andere Barteitonftellation tonne feine andere Politit treiben. Der Kangler fugte weiter, tein Stand tonne allein bes beutiche Bolt retten, bas gange Bolt muffe mit-Die Herren Bürgermeister erinnere ich an heisen. Nach dem Jusammenbruch habe nicht über 6 Uhr abends hinaus zulassen die Parole Geltung: Republit oder Monarchie, sob. h. 378, betr. Meldung von Antelindern. Die rückfändigen Geden Geltung: Republit. Der Reichstweisen der Verledungen sind umgebend einzusenden. Fehlanzeige Werterderfich. Diefe Laft tome auf Die Dauer tein Boll tragen. Sobald mir etwas Positives in ben Sanben hatten, baben wir Schritte bagegen unternommen, daß man uns allein bie Schuld am Rriege aufburbet. Best haben mir Bemeile. Unfer Depefchermechfel wird in ben nachften Togen in roter Schrift veröffentlicht werben. Dem fommenben Winter fieht ber Rangler mit Sorge entgegen. Es banble fich babel um die Organisation bes Rampies gegen ben Sunger. Die tommenben Reichstagsverbanblungen haben ichwere Enticheibungen zu treffen. Un die Aushibrungen des Reichstanzlers schloß sich eine zwangloje Unterhaltung.

Sulfe für Alein- und Sozialreniner. Berlin, 7. Ottober. Der Stadt Berlin find aus Staatsmitteln 57 Millionen Mark iberwiefen worden, die den in großer Rot befindlichen fileinreninern, Sozialreninern, aus Mentlichen Mitteln Unterfrügten und allen wirtschaftum übnlich gestellten Areisen gugute fommen folien.

Berlin, 7. Otinber. Die fogiafbemofratifche Frattion des preußischen Candtages hat gestern oigende Entichliehung gefaht: Die fogialbemofratifche Frattion halt es für unabweisbar, daß vom Reich sofort mit dem größten Rachbrud der Devisenipetulation und der Ausschaltung beute bereits die Beringung die zum 17. Ottober vor.
Bei Geltieltung der Logesordnung provozierten die Gommunisten zum Schluß einen Standal, der die Gehöfen die Schaffung eines wertheständigen Mortpapiers, die Schaffung einer Devisen-Ausstellen Stipottlan, Leiten Bericht über gleichsstelle, das Berbot der Zahlung in ausstellen Lieber Devisen-Ausstellen Lieber Devisen-Ausstellen Lieber Devisen-Ausstellen Lieber L lanbilden Bahlungsmitteln im imerbeutiden Berfehr, ftartere Erfalfung ber Exportgeminne und verftärtte tatfächliche Kontrolle ber Rob-

Erhöhung der Umjahsteuer geplant. In dem Gesehentwurf zur Abanderung des Landessteuergesehes, der zur Zeit dem Reichstat vorliegt, ist vorgesehen, daß der bis-

ber auf 5 Prozent seitgesetzte Anteil ber Ge-meinden an der Umsatzteuer vom 1. Januar 1923 an auf 20 Prozent erhöht werden soll. Um den auf das Reich entsallenden Anteil am Ertrag ber Umfahfteuer burch biefe Erhöhung bes Gemeindeonieils nicht zu ichmalern, foll gleich-2 Prozent auf 21/2 Prozent erhaht werden.

Gin Geschentwurf über die Sonnfagsruhe. Berlin. Dem porläufigen Reichswirt-Schaftsrat liegt ber Entwurf eines Gefehes über Die Countagerube ber Angestellten gur Begutwerben, in einer programmatischen Erflärung achtung vor. Der disher maßgebliche § 105 des Gewähr dassen möge, daß er nicht Abs. 2, der Gewerbeordnung soll nach dem Entein Parteipräsident, sondern ein Sachwalter wurf insofern verschäft werden, als an Sonnaller Deutschen sein wolle. Ein Opfer seiner und Festiogen Angestellte, Ledrünge und Arteiberzeugung mürde er mit der Abgade einer beiter im Handelsgewerbe grundsätzlich nicht der solchen Erflärung, die dem Gedanken der großeinst werden dürsen. Die Gewerbeordnung sein Koalition und der Lossogemeinschaft entbeschrachte. Die Gewerbeordnung und der ersten Weihnachts-, Dfter- und Pfingfttag und für bie übrigen Conn. und Felttage nur auf eine mehr bes Roalitionsprofibenten ber beutichen Repu- als fünf Stunden betragende Beichuftigungs-blif mit übermältigender Mehrheit aus der bauer. Der neue Entwurf sieht ebenfalls Mussahmen vor und will, falls nach ben Siedlungsund Wirtschaftsverhältnissen ein bringendes Bedürfnis vorliegt, für einen von der boberen Berwoltungsbehörde möglichft jährlich im voraus zu bestimmenden Conntag in jedem Monat eine Beichäftigungsbauer bis zu brei Stunden, aber nicht über 2 Uhr nachmittags hinaus zu-laffen. Außerdem foll die untere Berwaltungsbehörbe nätigenfalls für zwei weitere Sonnstage im Jahr eine Beschäftigung bis zu sechs Sonden, boch nicht über sechs Uhr abends binaus zulaffen durfen. Bor Erlag biefer Musbeutichen Bolifit ber legten Jahre, bie Einheit nahmebestimmungen muffen bie Begirfamict-Bertreter ber beieiligten Streife gutachtlich gebort merben. Für die nicht im Sandelsgemerbe beichaftigrer almaftellten foll unter Felbalten an be a gri no ithlichen Berbot be: Sun tagfecho, Die höhere Bermaltungsbehörde für vier weitere Conn- und Fosttage im Jahre eine Beichaftigung bis gu funf Stunden, jeboch nicht

Reue Schwierigkeiten in der Friedensstrage. Berlin. Auf dem deutschen Friedhof in Busnos Parts, 6. Oftober. Die Untwort unt Mires fand in Anwelenbeit von über 3000 Personen Un g o r a s auf die unter dem 23. September die Einweitung eines Denkmals für im Kriege geergangene Einladung der Machte gu einer 3michentonjereng ift geftern in einem vorläufigen ielegraphischen Muszug bei dem englischen Miifterium bes Meugern eingegangen. In diefer Antwort wird die Eröffnung der Konferenz auf dem die Wiederaufdnuarbeiten in Angeilf zu nehmen. dem 20. Officber in Smyrna vorgeschlagen. Es Baris. Die deutsche Begierung dat ibre Justimwing zur Erwennung des neuen französischen Botdrud gebracht, daß bei den Berbandlungen icher die Meerengen feine der beteiligten Machte wie Rufland, die Uraine und Georgien eingeladen worden sind. Die Leilnahme diejer Deutscher Roggen nach Holland? Staaten an ben Berhandlungen murbe bie Regelung ber Meerengenfrage erft gu einer bauernden machen und ihre Einladung wird beshalb verlangt. Im Pringip gebe es teine Deinungsverschiedenheit über bie Rotmendigteit ber Freibeit der Meerengen sowie über den abgeliefert und vertaben und Schutz ber Minderheiten. Die Türkei werde im dasur im Bahnwagen hängen gelasen, und Schutz ber Migenblick den angeregien Ein- zwar im leberrock. Als er den Berluft bewitt in ben Bollerbund betreiben. Schlieftlich fonftoliert die Rote mit Befriedigung Die periprochene Räumung Konftantinopele durch die alliierien Truppen, der die Türkei mit begreiflicher Ungebuld entgegenfieht.

Eine neue Parifer Formet. Baris. Die Beratungen, die Boincare am Sonntag nachmittag mit Lord Eurzon und

bem italienischen Geschaftetrager Balli in ber Orientiroge geführt hat, haben zu folgender

Formel geführt:

1. Die Abmadjungen ber englifch-frangöfifch-itolienischen Rote vom 28. September werben aufrechterhalten. Es bleibt alfo babei, baft de französische, die englische und die italienische Regierung "auf ber Friedenstonfereng gern bie Antellung Thraziens bis zur Mariba und Abrianopels an die Türfei unterftügen werden"

Abg. Schuly-Reutstin (Romm.) Gberbot feine bis- Reichs ergibt fomit 454 898 257 000 Mt. Davon bemerft, erft nach ber Unterzeichnung bes

mee gieben in Throgien fürtische Genbarmerie und Berwaltung ein. In derfelben Frift werben die Kontrolltontingente ber Berbundeten

gurfidgezogen.

3. Erft nachher wird bie Türfel, und zwar im Einklang mit dem Beichluß vom 23. September, ihre Souveränitöt über Thrazien wiedererlangen und Truppen in das Gebiet einführen können. Jur Beförderung dieler Truppen erbalt die Türtel die Erlaubnis, die Meerengen zu überichreiten.

## Aleine Mittellungen.

Minister Oswald über die Urlachen der Teusrung. In einer Bersammlung der Banrischen Bottspartei sprach Downerung obend der banrische Gegialminister Oswald über die Teuerung und die Ursache
des Geofstadelends. Er wendte sich dabet besonders gegen die Börsenmandiser und ertfärte, das Hauptildet, an dem mit seiden, sei die Schwäche der Staatogewalt, die sich nicht durchsehen könne gegenüber den Genderinteressen der organiserten Keirischaftschafterwisen und Bevollterungstossen.

uber den Sonderinstressen der deganspecten Aberschaftenisterssen und Bevölferungstlassen, fannover. Wie der "hannoversche Kuriermeldet, sind anlählich des Thicheigen Geburtstages Hindendurgs durch das Postunu und das Lelegraphenami Hannover an die Abresse des Keldmarschafts über 16 000 Postsendungen und saft docu

Zelegramme zugestellt morben Einftein über die Rot der deutschen Webilbeten. Das englische Wochenblatt "Rem Beaber" bringt Ausführungen bes Professors Emftein über Die wirtichaftlichen Berhältniffe in Deutschland, die ein grelles Bicht auf Die Rotlage besonders der geiftigen Arbeiter in Deutschland werfen, und die als "bemerfenswerte Erffarungen bes bervorragenben Gelehrten" von ber englischen Tageopresse übernommen worben

Berlin. Der Reichstag ift zu einer Bollfinung auf Dienstog, den 17. Oftober, nachmittags 3 Uhr.

einberufen worden.

Berlin. Im Anglindftaß für Ernährung und Laudwirtschaft des Reichswirtschaftsrates gab der Bertreter des Reichsernährungsministeriums ein glinfliges Bild über die Kartofielberforgung. Rain beider merhandenen Sablen wird die Errie verben bisber worhandenen Jahlen wird die Ernie ver-muflich 34 Millienen Tonnen, d. f. 8 Millionen meh-als im Borjabre, erbringen. Die Preisbildung tit burch Einrichtung einer Amierungsfommission, in benen zu je einem Drittel Landpoirte, Händer und

Berbraucher figen, in geregelte Babnen gelenft.

Berlin. Blowern gufolge ift die Meldung, daßt Butow brabfichtige, feine Memoiren zu veröffentlichen, ungutreffend.

follene Deutsche aus Argentinien statt.

Paris. "Temps" melbet, daß am 3. November ber erste deutsche Arbeitertransport im Wiederausbaugebiet ermartet wirb. 6000 beuriche Arbeiter aus bem beschien Gebiet werben in Fruntreich eintreffen,

Deutscher Roggen nach Holland?

Mus bem Ofbenburgiichen mirb ein Borgang berichtet, ber — wenn er gutreffen follte — fofortige Untersuchung und ftrenge Bestra-jung erfordert. Ein Landwirt batte Roggen mertte, mor ber Wagen bereits untermegs. Er erreichte ihn auf einer anbern Station und mußte bei ber energisch verlangten Deffnung bemerten, bag ber Inholt als Bement angegeben und nach Holland bestimmt war.

Die Jaszisten werden immer unverschämter. Die "Innsbruder Boltszeitung" erhielt einen Brief der Kaszistenpartet aus Trient, in dem es heiht: Wisset, daß Italien infolge gott-lichen Rechts bio zum Brenner reicht. Wir werben die Deutschen biesfeits der Brenge binouswerfen, bamit fie nicht mehr bie italienische Erde beschmugen. Wir merben an ben Sauptern ber Deutschen biesfeits ber Grenge für alle frühere Unbill und Barbarei Rache nehmen, und menn bies nicht genügt, merben wir millen über bie Grenge gu tommen, um Berechtigteit gu fiben.

Die unerhörten Uebergriffe ber Gongiften - unter ber doppelten Bedingung jedoch, dan erfordern bringend, bag bie italienische Regleals Gegenleiftung für biefes Eingreifen Die rung ibre gange Macht einseht, um ben in

Die Berhandlungen im Rathenau-Brozeff.

Beipgig, 6. Ottober. Beute begann por bem Ctaatsgerichtshof die Beugenvernehmung in ber Morblodje Rathenau. Der erfte Benge ift ber Gutsbefiger Ermin Behrens, ber Onfel ber beiden Techows. Er ichildert den Werbegong Ernft Werner Techows, ber den Bater früh verloren bat, und ftellt ihn als weichberzigen, beicheibenen Jungling bar, Dag Ernit Werner an bem Mord befeiligt mar, wor dem Zeugen ftete unfofbar. Er führt bas auf ben Unterordnungogelft gurud, ber bem Jüngling mabrend feiner Freiforpszeit eingeimpft worden fel. Ernft Werner bat fich nach ber Tat auf bas Gut feines Onfele geftuchtet. Er bat Diefem zugegeben, bag er von diefen Mordubfichten Renntnis batte, bat aber gelagt, er babe nicht gewußt, bag bas Attentat an jenem Morgen begangen merben follte. Der Zeuge hat Ernst Werner der Ariminalpolizei ausgeliefert, um ihn por der Linchjuftig zu ichützen. Bon feinen Mittatern fei er vollständig im Stich gelaffen worben.

Der Bernehmung des Gutsbefigero Behrens ichloft fich die ber Angetlagten an. Der Angeflagte Steinbod ift ehrenamtlich im Buro des Deutschnationalen Jugendbundes in Dres ben tätig. Bei ihm haben Tedjow und Brand übernachtet, als fie bas Auto abholten. Bon dem Mordplan will er nichts gewußt haben, Er erffart fich aber bereit, feine früberen Ungaben über die Autobeforgung zu berichtigen und meitere Aussagen zu machen. Darauf benntragt ber Berteibiger Dr. Butgebrunn für biefe Aussagen Aussichluß ber Deffentlichfeit.

Sigung beraten.

Beipgig, 7. Ottober. Rach ber Bervidigung des Bengen Behrend murbe gestern die Bernehmung ber Angellagten fortgefeht. Der Angeflagte Guftap Steinbed bat bem Deutschnationalen Jugendbund, dem Deutschvöllischen Schug- und Trugbund und einer Reibe anderer rechtsitebenber Organifationen angebort, nicht aber der Organisation E. Rern kannte er aus ber Sturmfompanie Rillinger. Sonntag, ben 18. Juni, war er nach feiner Auslage mit Rern zusammengefommen, von Rathenau fei nicht die Rede gewelen. Der Untrag bes Berteidigers, für die Behandlung der Baffenfchiebung die Deffentlichteit auszuschlie-Ben, ba bie Interellen bes Reiches gefahrbet felen, wurde von bem Ctaatsgerichtshof abge-Der Angeflagte weigerte fich barauf Auskunft über die Waffenschiedung zu geben Er blieb babei, daß die Beimaijung des Auto mobils mit ber Ermordung Rathenaus nichts zu tun bobe. Baran ichloft fich die Bernehmung bes Garagenbesitgers Schutt. Der Angellagte murbe durch Riedrig mit Kern, Fischer und Glinther befonnt, die bei ihm ein Auto unter ftellen wollten, zu welchem Zwede, mußte er nicht. Er nahm aber an, bag bie Genannten Strienonerbrecher feien, Die flüchtig maren. Gegen 1/2 Uhr hat er Techow auf dem Hofe angetroffen, als er an dem Auto berumhantierte Diefer babe ihm zugerufen: "Bir, ober ich weiß nicht mehr genau, fie haben Rathenau er icholfen." Schutt berichtete meiter, Techow habe ibm gefagt, es fei ibm fabft überraichend gefommen. Die Sache mußte gemacht werben. weil ben rechtsftebenben Barteien bos Beid Beifiger Webrenbach fligte bier ein, ba Techom bem Ungeflagten Schutt ohne meiteres die Mordtat mitgeteilt babe und Rern und Fifdjer verraten habe, giebe er ben Schluft, daß er Techow als eingeweiht betrachte.

Rach der Mittagspause wurde zunächst der Rriminalfommiffar Bug vernommen, ber ben Auftrag batte, Techow von dem Gute feines Ontele, auf bem er fich verftedt bielt, abaubolen. Beuge Behrend bestätigte bie Ausfagen des nehmung bes Mugetlagten Dieftel, bes Rompagnons bes Schutt. Er gab eine Darftellung ber Ereigniffe vom Freitog an. Den gangen Rachmittag nach Techows Rudfehr babe Schütt mit ibm überlegt, ob fie bie Sache anzeigen follten. Gie feien gu bem Entichluft gefommen, Dies nicht zu tun, weil fie Rache fürchteten. Herauf murbe ber Angetlagte Raufmann Bog vernommen, ber von Gunther erfucht morben mar, die Mafchinenpiftole zu beforgen. Er habe aber Die Beforgung gogelehnt. Jum Schluft murbe ber Angeflagte Eilleffen vernommen. Infolge eines Unwohlfeins bes Angeflagten Gunther wurde die Sigung vorzeitig abgebrochen.

## Bergiftete Bralinees für die Angellagten in Rathenau-Broses.

Beipgig, 7. Ottober. Der Beginn ber beutigen Berbandlung im Rothenau-Broges verzögerte fich ungewöhnlich. Allerfei Gerüchte burchichmireten ben Saal, Die fich ichlieflich babin verbichteten, bag man Gunther geftern pergiftete Bralinees geschickt habe und daß fein Unwohlfein auf den Benug diefer gurudguführen fei. Auch Barnede, Tilleffen und Schutz batten von ben Pralinees gegeffen. Barnede fet geftern oud noch unwohl geworben, mab rend die anderen feinen Schaben erlitten hatten. Ilm 3:10 Uhr ericbien ber Gerichtsbof. Die onannung war oufe außerfte gestiegen. Der |predibetriebsbienftes mird baufig baburch nerworsigende Hagen wird erst allmählich verftandlich. Er teilt mit, daß Warnede und nehmer fich an eine nicht guftandige Dienftstelle Gunther durch irgend einen Unfall, der noch werden, 1. B. an das Reichspoltministerium. micht aufnelfart fit, ernitlich erfrantt feien und Buftanbig find in erfter Linie Die Bolt. Tele daß bei Barnede die Berhandlungsfähigteit graphen- und Ferniprechamter, denen bie Berbeute vollständig ausgeschloffen und auch bei mittlimgestelle unterfieht. Rur diefe find in Gunther aufgerordentlich in 3meifel gestellt ber Lage, fogleich die nötigen Feftftellungen gu Stadtnerwaltung die Burgichaft bafür gegeben lei. Da nach ber Strafprogefiorbnung die Ber- moden. Gegen die Entideibung ber Berfehrsbandlung in ununterbrochenem Zusammen samter tann g. F. Bernfung bei ber vorgesehbang und in Unwescubeit famtlicher Angeflag- ten Oberpolibiretiinn eingelegt werbeit, ten erfolgen muffe, to bleibe nichts underes endoultig entscheidet. Das Reichspoliminifterig, als die Berhandlung beute aufzubeben und auf Montag vormittag zu vertagen. Der beiten im allgemeinen nicht besassen. In die Betriebe dasen. In diesen Goststätten soll die Ju Tage. Kröhle murde verhaftet und weiten im allgemeinen nicht besassen. In diesen Goststätten soll die Steuer nachts um 12 Uhr in Krast treten. In schweren Diebstable Steuer nachts um 12 Uhr in Krast tret

Bie man aus ficherer Quelle erfahrt, ban delt es lidt um folgendes: An vos Untermmungsgefängnis in Moabit, in weichem bie Angelfagten befanntlich bis gu ihrer Ueberphrung nach Leipzig untergebracht waren, find, von wem elt noch nicht ermittelt, zwei Botete Empfolabe und Prolinen in Garottipadung durch die Toft eingeliefert morben abreffiert woren fle on Buntber und Sifemann Bon Moabit murben fie burch die Bolt weiter geteitet an bas Unterfudungsgefüngnis in Lein ig und bier ben Moreffaten ausgehandigt Bunther und Alfemann aben von dem Inhali und verteilten davon an bie übrigen Angeflagten. Daraufbin erfrantten gunden Guntber und Warnede, wie man am Freitag annahm, infolge des Gemiffes von Beringen in der Gefangenenanftalt. Dann ftellten fich Strantbeite ericeinungen auch bei Tilleffen, Ploas, Stein ben, non Saloman und dem älteren Techow ein, Die Camstag morgen ebenfalls mehr ober meniger angeoriffen ausfahen. Die gerichteir tliche Untersuchung bat ergeben, bag es ach um lieberhafte Darmerfranfungen bandelt, bie tuphöfer Ratur find. Es mirb behamptet, ber Schofolode feien Inphuebagillen feitgeftellt morben, und verichiedentlich murbe die Meinung ausgesprochen, pon rechtsftebenber Geite fei ein Anfchiag auf bas Leben Gunthers geplant gemesen, meil man feine für manche hochftebende Berfonflichfeit angeblich fcmer be laffenden Ausfagen fürchte. Dem mird aber mobil mit Recht entgegengehalten, doß ein Berglitungeversuch jest zu ipat fame, ba Gunther don jehr eingebend vernommen morben ift lleber biefen Antrag wird in nichtoffentlicher und voraussichtlich wicht noch einmal vernommen werden wird. Augerdem mare es doch toricht gemelen, Die verniftete Schofolode erft den Ummeg über das Bloobiter Untersuchungsgefängnis machen zu laffen. Die Bahricheinlichteit fpricht für bie Bermutung, bag ber größere Teil der Befangenen Donnerstag abend in der Anftalt Speringe vorgesett betommen bat, und baf fie darauf fofort die Schotolabe genoffen baben. Befanntlich vertragen ich Gifch und Guftigfeiten nicht mitelnander, Werden fle gleichzeitig genoffen, fo ftellen fich in der Regel Aranfbeltsericheinungen ein, wie fie ster beobachtet merben. Ift bie Bernehmunos fäbigfeit nicht binnen brei Tagen, also nicht bis Dienstag, miederhergestellt, fo muß nach ber Brogefordnung ber Brogen überhaupt vertagt und neuer Termin angefest werben. Berlin. Rach Berichten aus Leipzig

befferte fic ber Buftand ber erfranten Ungelagten im Rathenau-Brogen fo weit, baft bie Berbandlungen vordusfichtlich Montag wieder aufgenommen merben fonnen.

## Aus Stadt, Arels n. Umgebung. hochheimer Lotal-Nachrichten.

" Bon bem geftrigen gmeiten Oftoberfanntag verfprach man fich bezüglich bes Wettere nicht viel, aber boch gestaltete es fich noch febr annehmbar. Wenn auch die Sonne icht beroustom und es infolgedeffen berbillichfühl mar, to blieb doch ber gefürchtete Regen aus, mas bie vieten Conntageausflügler febr gu iconten mußten. Die Gifenbabn batte mieber einen riefigen Berfehr ju bewältigen, fobaf abends febr erhebliche Jugverspätungen entftanden. Biel Durcheinander herrichte noch durch die gestern neu in Araft getretene abgeanderte Eifenbahnzeit, an die fich das Bublifum erst wieder gewöhnen muß. Die Ratur-freunde, die unfere Berge und Balber jum Biel genommen hatten, tonnten fich an bem reizvollen Bilb ber berbitlichen Ratur erfreuen. Prongt boch der Laubwald jeht in den wundervollsten Farbenabtonungen, die mit bem buntfen Grin ber Robelbaume in wirfungsvollem Controls fieben. Aim Wegrande prangen noch die lehten Brombeeren, ba und bort findet man noch laftige Beibelbeeren, aus ber Sede leuchtet das Rot der Hagebutten, im bornigen Geftrüpp finden mir Maffen von buntelblauen Schleben und auf den Wiesen wuchert ted die Herbst.

Der Antauf non Gold für bas Reich burch bie Reichsbont und Boft erfolgt in ber Woche vom 9. bis 15. Oftober jum Breife von 6500 Mart für ein Zwanzigmartitud und 1250 Mart für ein Zehnmartftud. Für ausländische Boldmungen werben entsprechenbe Breife bezohlt. Der Untauf von Reichsfilbermungen burch bie Reichobant und Boft erfolgt nom 9. Oftober an bis auf weiteres gum 150-

fachen Betrag des Neumwertes

\* Berleibung von Ehrenurtunben burch die ganbelstammer gu Biesbaden. Die Handelstammer bat im britten Biertelfahr 1922 zweiundfiebzig Chrenurtimben für 25jährige und längere Tätigfelt in einem Betriebe an nachftebenbe Angeftellte und Mebeiter verlieben: Rreis Biesbaden-Pand: Dem Borgrbeiter Stefan Gailer in ber Bartettfabrit B. Gail Bwe., Biebrich; bem Borarbeiter Johann Lell und bem Former Beter Birnich in ber Firma Thonwert Biebrich

Aftlengefellichaft, Biebrich.

rpm. Beidmerben über ben Tern prechbetriebsbienft. Die Erlebigung von Beschmerben in Angelegenbeiten bes Gern sogert und erschwert, daß die Fernsprechteils

Montag wieder verhandlungsfähig fein wer- belstammer Biesbaden u. a. vorgefchlagen, jur Ginführung tommen. - 3m hauptpoliant raß in ben Gilgug 256 burchgebenbe Wagen ab glitt bie Telegraphenaffiftentin Elffabeth Bau Wiesbaden nach Bad Homburg v. b. 5). mit mann auf der Treppe auf einem Obstreft am Anschluß an D 75. Frankfurt a. M. ab 10.07 und brach fich ein Bein. — Die Kriminalpolisc libr abends, und in den Gegengugen bagu ein- perbaftete zwei biefige Ginwohner, die im brit gestellt wurden. Much batte bie Rommer be- genden Berbacht fteben, am letten Sannteg untrogt, birefte Schlafmagen in D 45 und D 40 nach einer ausgiedigen Aepfestweinreife burd nach und von Berlin ab und bis Wiesbaden Frantfurts Umgebung ibren Blitgenoffen, beurdzusühren. Sierauf bat bie Reichsbabneretiion Moing wie folgt ermidert: "Wegen Cinciptung eines Begendurchgangs Buge E 255:D 75 von Wiesbaben nach Altona und umgefehrt und Durchfilbrung des Schlafvagens in D 46 von Berlin nach Biesbaden ind wir mit ben beteiligten Bermaltungen in Berhandlung getreten. Leiber laffen fich diefe Bagendurchgänge für ben Winterdienst nicht nehr durchführen, da das Umftellen des Wagens von E 256 auf D 75 3. It im Bahnhof Frankfunt nicht ausführbar ist und die Reichsbahnbireltion Frantfurt dober die Beiterührung des Schlafwagens nach Wiesbaden abehnt. Wir werden bie Angelegenheit im Huge debolten und fabelb als möglich barauf zurüalommen.

- Der Baterlandische Frauenverein wird in ben erften Tagen bes Rovembers im Bereinshaus in ber Platierftraße gegen geringes Antgelt einen Mittagstifch für ben notleidenben Mittelftand errichten. Er will bamit alten und erwerbeunfähigen Damen und Herren ihr beute jo trauriges Los etwas erleichtern. Der Frauen verein mendet fich um Beiträge zu biefem Werf

an die Bürgerschaft.

fe Der Inhaber des Gudtaufbaufes in Ascebaden, Franz Anapp, war am 13. September ds. Is. von dem Wiesbadener Militärpomeigericht zu fünf Tagen Gefängnis, drei-taufend Mart Gelöftrafe, Beröffentlichung des Urteils in der Preffe und Anshang auf ben Gechaftsräumen perurteilt morden, meil er fich gegen den Kommandonten Briou inforrett peroalten hatte. Der Offizier war mit feiner Frau in das Kaufhaus gefommen, um einen im Schaufenster ausgestellten Artifel zu ermerben. Dem Raufer murbe aber bebeutet, bie mare fei verfauft. Dieselbe trug aber nicht wie vorgeschrieben, ben Bermert "Berfauti" Wis der Offizier nach dem Ramen des Inhabers des Gelchafts fragte, erffarte Anapp mit Rinwels auf die Lur: "Da fteht er ja!" Anapp will zu Diefem feinem Berhalten bein Offizier Offizier ihn "Boche" genannt habe. Go batte Anapp vor dem Militärgericht angegeben. Geien das Urteit verfolgte er Berufung. Berufungsgericht, por bem Anapp munnebererflätte, er habe bas Wort "Boche" ponfeiten des Diffiziers nicht gebört, hob das erstinftanz liche Urteil auf und verurteilte ben Angeklagten pegen Bergebens aus den Artifeln 1 und 2 der Berordnungen 40 und 2 zuzfünfzehn Tagen Geäugnis, fünftaufend Mart Geldstrafe, Befauntjabe des Urteils in der Preffe und Aushang besielben. - Durch anonyme Angeige feiner eigenen Mutter fand eine Hausfuchung bei dem Handelslehrer Friedrich Wolff in Kreuznach. der auch Inhaber ber bortigen Wach- und malieboele.ichaft ift, ftatt. In Berfauf elben fand bie Gendarmerie im Bett verftedt inen Revolver, zwei Seltengewehre, gwel feitftehende Meiler und Manition vor. Das Mainper Militar-Boligeigericht batte Bolff megen dieles Baffenbesites in eine Gefängnisstrafe oon einem Monat und in eine Geldstrafe von dreitaufend Mark genommen. Gegen bieles Urteil legte er Berufung ein. Das Berufunes gericht hob bas Urten auf, erhöhte aber bie Strafe auf zwei Monate Befangnis und beiteg es bei ber Geldstraje von dreitausend Mark MuBerbem verfügte bas Bericht bie Beröffentndjung des licteils im Mainger Angeiger und in der Rreugnacher Zeitung.

Crboch i. Rhg. Bring Joachim Albrecht für Freitag angefündigte Ginführung non Breufen, der 3. 3t. bier auf dem Schloffe neuen Burgermeiftere ift abgejagt morbe ahren Chrenmitglieb ber Erbacher Freiw. Feuerwehr. Gein Intereffe an Diefer gemeinügigen Organisation bestätigte er neuerbings n überrafchender Weife baburch, bag er bem Brandbirettor ber Wehr, herrn Bilbelm Craft, eine Zuwendung für Fenerwehrzwede im Betrage pon zeluitansend Mart überreichte.

Rübesbeim. Schreinermeifter Maner mar auf ber Reife nach Caub auf bem Babnbof in einen falfchen Bug eingestiegen. Als ber Bug ich in Bewegung gefeht batte, und Manei einen Brrium bemertte, fprang er aus bem Bogen, in der Dunkelheit aber unglücklicherweise gegen einen Signalmast, so daß er gurud- und unter ben fahrenden Jug geschleubert wurde Dem Mermften murben beibe Beine überfahren, io bafi er bald barauf ftarb.

Ronigftein. Infolge ber fortmabrend ftei genben Seizungsfoften und Betriebsfpefen ficht ich der Königsteiner Sof (Brand Sotel Königtein) gezwungen, mahrend ber ftillen Bei inen Botel- und Reftaurant-Betrieb eingu-Die Biebereröffmung foll, falls bie Berhalmiffe es geftatten, ju Beginn ber Binterfalfon im Dezember flatifinden.

Bodit. Das in Oberfirch bedienftete Sausmäddjen Katharina Gerfiner von bier ift diefer lage von einer Beforgung für feine herrichaft nicht gurudgefehrt. Do es einen größeren Belbbetrag bei fich führte, wird vermutet, bag es beraubt murbe ober fonft einem Berbrechen jum Opfer gefallen ift.

fp Frantfurt. Die Bertreter des Frantfurter Gaftmirtegemerbes beichloffen, als Proteft gegen ble beabsichtigte Einführung ber Rachthoders begm, Schlemmerfteuer ibrem gefamten Berfonal zum 15. Oftober zu fündigen und dann die Waltstätten folange zu folliehen, bis bie bat, baft die Steuern nicht wirflam merben. -Die Stabtverwaltung balt an ber Ginführung ber Nachthoderfieuer felt, bie fich por allem gegen ble Lotale richten foll, die feine "normalen tion und gwei beutiche Infanterieseingewall

Silfsarbeiter Miller, in ben Main geftogen haben. Miller foll nach anderen Angaben in ingetruntenem Zuftande ohne Julian ber Ber bafteten felbft in ben Digin gefallen fein. Die Leiche Millers tonnte noch nicht aufgefunden

ip Frantfurt. Saft tein Abend verget mehr, an dem nicht in ber Stadt eine Spie holle burch die Ariminalpolizei ausgehoben wird. Um Freitag abend überraichte bie Bo ligel in ber Birtichaft von Sichte in ber Biegeb jaffe eine großere Spielergefellichaft und be Geldjumme, Ginen Reliner mar am Abend aupor in der Birtichaft ein Betrag pon 37 000 Mart (1) abgenommen worben, - Die Juni ber Tafchendiebe hat maurend ber Melfe mieber ein reiches Betätigungsfeld. Schon ain erften lage murben perichiedenen Befuchern übren und ben Besucherinnen Die Taichen B

Die Frankurter Gerbitmelle.

Das Mellegeschaft bat fofort nach Groff nung ber Meije febr lebhaft begonnen. Stimmung bes erften Tages fann in gue Sigen ungefähr folgenbermaßen gefculbet werben: Das Infanbogefchaft war außerft red und febr aut, bagegen hielten die Auslande mit ihrer Raufluft noch gurud, fie maren wei ach erithienen, um fich zu informieren. Durch Umfragen bei ben einzelnen Brunchen erfuhret wir folgendes: In ber Herrentonfettione Branche ift bas Geschäft recht gut, mindeften evenjogut, wie im Borjahre. Der allgemen Barenhunger ift bort fehr groß, freilich auch manche Mellebelucher binher mur gefott men, um fich zu unterrichten. Der Bertauf !! fafit legt hauptfächlich Winterfachen, ba co fic wegen des Rifffos der Preiserhöbungen nicht ermöglichen lägt, Bestellungen auf Fra abroartifel entgegengunehmen. Die Mogeber Baren an große Gefchafte gefchieht ge turges Siel. Aebnlich liegt es auch in ber De mentonjettione Beanche und in ber Spipel und Teppidy-Branche. Dier find bie Sabrifo vereits mit Bestellungen bis ins Frühla binein verfeben. Bezahlt wird immer noch io sapiermart. Schwieriger liegen bezüglich be Sahlungsweise die Berhältniffe in ber Geibel brauche, hier muß nach Schweizer Frante eingefauft merben, fobog bie Bertaufe mur wo ber Goldmahrung abgeschloffen merben tanne Das Bahrungsproblem mar befanntlich hiplerigfte Ravitel ber letten Belpsiger und es wird auch von Einfluß auf die fre furter Meffe fein. Manche Firmen babeit rivens Ichon befannt gemacht, daß fie erft ref Vebruar ob liefern fonnen.

Der ftarte Befuch der Melle bat bant verboltnismagig gunftigen wetters ben gen Tog uber angehalten. Die Gifenbahnille de durchmeg überfüllt maren, brachten reime Mellenane in unfere Ctabt. Dant aufen Organifation ber Bohnungsverforgung durch bie Deffe fonnten alle Deffefremben gi gum großen Teil in Brivatquartieren, ungebracht werben. Der Strafenvertehr ben gangen Tag über febr ftart. Bum et weale feit langen Jahren freugten aus Mill er Melle wieder Stuggenge über Frantfurt

Ems. Die "Emfer Beitung" meibet: Befuch weilt, ift fcon feit weil feitens ber Bejagungsbehorben Ginfpro erhoben worden ift.

Ents. Ein hieliger Einwohner hatte ben With erlaubt, auf Die freie Rudfeite neuen 300 Marticheine den Bermert "Ard Deutschland" zu sehen. Die Folge davon in daß dieser Geldschein ihm von niemand abs iommen wird, weil durch diefen Bermerf be Schein feine Gültigfeit verloren bat.

Dillenburg. Muf bem Bahnhof Rubet borf riffen fich von einem Juge 20 Wagen und rollten tolmörts gegen einen einfahrenbt Buterzug. Dabei entgleiften 10 Bagen gi wurden vollständig gertrummert. Das ab pringen retten. Der Babnbetrieb mirb mere singleifig aufrecht erhalten.

Mainy. Rachts fuhren Diebe on Boblenichtif, bas fich im Anhang eines hier an Abend por Unter gegangenen Schiffsjuges and, und ftablen eine größere Menge Roble Rach ber entstandenen Lucke sehlen mindelle 35 Benmer.

Ariegsgericht bes Mains. neralftabs ber frangolilden Rheip rmee. Der Schreinermeifter Jafob Chriffi Aroble in Maing murbe von feiner Ebefrau feinem 21jobrigen Sobne, dem Schneiber Beleit, groble, bei ber frangöfischen Genbarmerie, Roing bengarmerie Maing benungiert, er babe mabrent feiner ichäftigung in einer Bertftätte bes frongöfische

erres Automobilparts fortgefent Werthe entwendet. Der Cohn benungierte feinen Be weiter, er habe mahrend des Krieges in Frank reich einem gefollenen frangofischen Offigier, Bummimontel, einen Belbitecher und Die ferner ous einem französischen Saufe eine Ma moruhr entmendel, auch jei fein Bater im lite eines Revolvers und mehrerer Seifend mehre. Die von ben frangofischen Genbats corgenommene hausludjung forberte verld denes aus ber frangofifden hecresmerfeile gestohienes handwertszeug, u. a. Feilen. el. Schellad, ferner einen Repoliper mit Man

barf ins (8) a Edjamröt lichen Richte loneren mil Monn, ber ? rangolifden in formuning riedigen. ses augeblich lage eine bir ridiger bat b wegen Dienfr damuhigen T un, beit 21th ine Gefängni 9 Rot gehan recht nur bes m bon ben Diebftable in lagte entichi tusmeffung ! Meriant fahlor fers an. Es 1 frege noch D begen einfach und perboter emtgeföngni indenngsbajt boll in Murec - Ein on Dienstag einem (Saltha licht fichtbar offitet murbe perintoffene nachen, Mo Er hatte fich Sthangt, 28 ortoir, its me eriferböhun drabenbahn tobt pur CF enfacten ich ielten etwo Binbigungsi en ous Quie William Schiefel den system dimer perlete gen erlegen. Marient err Mundle zentfurt a. tte. beitien Dauptho ав осноши mar foto

talme milbe

Bahr Gefar

in wahrend

diebitable, b

abrebe freit

murbe mang

beben. Der

orrhanblung.

Bruen Werra

jegen nite ei

Denungiation

lange Beit in

eus bem eige

ernommene

jauptverban'

men Bater

Ceumann-DR

ther ein gut Betylar. feligen Bud haffigt war und S Betriebs Stohlenen er biefel maten in Polizei muj tine Synusius upfer und murbe fel Ms Tothelta Da fein Flud

Darm ta

batte ber

on ihrem

ammt, bie 1

etter und 1

mahr

aur ben Bar

Beipgi ble Berhanblu sinebniston of Satiston im prody priddt trhaften bie O briben Boche Raet umb fer Bellere Erböf Edysbelprud feder, our bel loge ber Lob Salisa geftieg inebateften e inter ion 50

Bres Sres Schmuggier im großen werben folg Haupt, ber einem feine einem feiner toten untb Sthlop ben in Gemalii nahmi mur leiter und Der Gutbef

Sauptpoltani Elifabeth Ban Dbftreft auf Ariminalpoliyo er, die im brim etten Sonnias chirclic buid itgenoffen, ben rin geftoßen pl en Angaben B Jutum ber Werallen fein. Die t aufgejunden

Abend pergeb idt eine Spiel ausgeboben roldite bie 30 in der Ziegele Ischaft und beehr bedeutenbe our ain Albend rag non 37 000 Die Zunfe er Melle miebel chon am erfien Besuchern bie die Talchen 90

bffmeije. rt nach Ereil begonnen. Die fann in sme. ben geschilder ar dußerft reis bie Muslande lie maren viel mleren. Dunk anchen erfahren

rrentonictions gut, mindefrens Der allgemein ly freilich find per mur gefore der Bertauf un ichen, da es fic höhungen not geldyieht gegen oud in der De t ber Spilli ed die Tabrico

ins Trubia mmer noch ma n bezüglich be in der Geibt meizer Trans rtaufe mur no werben fanne Beipuger mel auf die Fran men baben in bas fie erft rol

Te hat bant bo tiero den go Cilenbahna !! bradsten & abt. Dant umgsverforgu elleiremben # artieren, und emperfebr rt. Bum erfer er Frantjurk

g" melbet: Di Inführung geingl marden orben Einlig ohner hatte lin ermert graci

folge bopon

niemand abge en Bermert be bat. abnhof Rubert 20 Bagen be en einsahrende 10 Bagen ge wrt. Das eitig burch gpi ieb wird porech

Diebe on ch g eines hier est Menge Robles blen mindefisi t bes Ge

chen Rbeim Jafob Chriftian Behneiber gett Bendarmerie rend feiner me eht Wertzeuß rte feinen Bate. leges in Frank ben Offizier ben r und die uhr. Bater im Be rerer Seitenge en Gendarn rberte peridik o. Feilen Phul iefeitengemein tet und mee ibiebstable) a Etrafgeich,

gnis, bei gn

brebe ftellt und ole Berfeumbung begeichnet, ourbe mongels Bemeifes Antlage nicht erwebandlung, daß er die bei ihm gefundenen bruen Bertzeugftude nicht entwendet, fondern egen alle eingetauscht babe. Der 3med ber Denungiarion fei, ibn, den Familienvater, auf ange Beit ine Gefängnis zu bringen, bomit er dus dem eigenen Saufe tomme. Der als Beuge

bernommene Gobit wiederholte auch in ber Bouptverbandlung bie Beichuldigungen gegen tinen Bater. Der Berteibiger, Rechtsanwalt Gumann-Mainz ging mit den Denunzianten Sorf ins Gericht. Als Deutschem steige ihm edamrote ins Geficht, wenn er por frangothen Richtern ben icheuflichen Standal tonlotteren muffe, bag eine Frou ihren eigenen Rann, ber Gohn den leiblichen Bater bei ber ramiolifchen Befohungsbehörde benungiere, um in ichnutziges, niedriges Rachegefühl zu beitedigen. Das jei eine Schande. Bezüglich bes angeblich in Frankreich verübten Dieblinhloine eine birette Berleumdung por. Der Berinbiger bat bas Gericht, von einer Berurteilung Begen Dienstbotendiebstahls abzusehen und ben Sampigen Demunzianten nicht ben Gefallen gu un, ben Angeflagten auf minbestens 5 Jahre ns Befangnin ju fegen. Der Angeflagte habe Rot gehanbeit und fei nach beutschem Strafficht nur bes einfachen Diebftable ichnibig. Die im bon ben Angehörigen zur Laft gelegten Diebstähle in Frankreich bestreite ber Angelagte entschieben und könnten bei ber Strafusmellung nicht in Betracht tommen. Das Berlicht ichlog fich bem Antrage bes Berteidi ers an. Es perneinte bie erichmerenbe Schuldrage nach Dienstbotenbiebstahl und erfannte begen einfachen Diebftable. begangen in Maing. berbotenen Boffenbefites auf eine Beamegefängnisstrafe von 6 Monaten. Die Unter-

mungabajt tommt bei ber Strafverbufjung nog in Anrechnung. im Dienstag abend bier zu und logierte fich in inem Gofthaufe ein. Als er am anderen Tage tast fichtbor und auf öfteres Klopfen nicht gefinet wurde, ließ der Besitzer die von innen erichlossene Tür durch einen Schlosser auf-lachen. Man sand den jungen Mann tot auf. er hatte fich an einem Haten im Zimmer aufphangt. Bas den jungen Mann zur Tat perstangt. Bas den jungen Mann zur Tat perstant, ift noch unbefannt. — Infolge der Eiterköbungen hat die Benuhung der Etopenbahm so start nachgesaffen, daß die Eicht dur Entissiung von Strahenbahmbeiteiten schreiten mußte. Am Mittwoch erstellen der Angebellie der Strahenbahm eften etma 30 Angestellte ber Strafenbahn ambigungofdreiben. - Einer ber fünf Junin nus Wiesbaben, die auf bem Gonfenheimer distarichichplat eine Haubgranate gefunden daten und durch beren Explosion teilweise ihmer verleht wurden. der lesäbrige Kalpar Bolfet ift im Rrantenbaufe feinen Berlegunen erlegen.

Barienborn. Im Sonntag unternahm err Mundschau ir, von bier eine Reise nach kantsurt a. M. Als er seine Geschäfte erledigt Be, beitieg er bie elettrifche Bahn, um nach hauptbabnhof zu fahren. Naum hatte er hab genommen. fühlte er fich unwohl, fiel um war fofort tot.

Darmftadt, Eine biefige Bimmervermietebon ihrem Zimmerherrn, der vom Lande hount, die wochentliche Lieferung von 1 Bib. atter und 1 Bib. Schmiertale zu vereinbaren. dur den Bauernsohn ist das Opfer nicht allzu fin während die schlaue Jimmerbesitzerin

Behlar. Rach und nach entwendete ein 25 war, Kupfer im Werte von ca. 80 000 und Treibriemen-Leberftude, ohne bat Betriebsleitung etwas bavon mertte. Die Mohlenen Cachen ftapelte B. ju Saufe auf. er biefelben biefer Tage burch einen Be-Anten in Siegen absehen wollte, murbe bie boligei auf bie Sache aufmertfam. Gie bieft Dousluchung und fand auch 150 Kilo per und 9 Kilo Treibriemenleberftude por burde festgenommen, jedoch nach Aufnahmers Inthestandes wieder auf freien Juh gelest. tein Fluchtverdacht vorllegt.

Der neue Buchbrudertarif.

Beiphig, 8. Oftober. Rachbem am Freitag Berbandlungen im Zarifausichuß ber Buchbruder entralistos abgebrachen merben waren, ift am Somstag im Reichsarbeitsministerium ein Schieds-Befallt morben. Durch biefen Schiedespruch erhalten die Gehilfen in ben Spigenlohnen ber erften Bochen eine wöchentliche Zulage von 1000 Bart neb ferner für die britte und vierte Boche eine gruntiche Farbe. Beiber Erhöhung um modenilich 400 Mart. Der billio Orftiegenen Preifen der Materialien und Bebelebstoften erhöben fich die Drudfoften am 8. Dt. icher um 50 Prozent.

## Das Schmugglerichlof.

Breslau, 7. Ottober. Heber eine in Großen unch ber Tichechollowatei befahte. herben folgende Einzelheiten berichtet. Das beupt, ber Gutsbestiger Wernelider, murde von bie Rehörben vertinem feiner Angestellten an bie Beborben ver-30 Frachtbriefe beichlagnahmen. Das 3u fpielen. blog des Butshelikers murde burdilucit, moleiter und ein Kutscher wurden feigenommen.
Der Butbesiter hatte sich in Sicherivit gebracht.
Der Sulbesiter hatte sich in Sicherivit gebracht.
Der Schluß seinen sied bein Beitelbe.
Der Schluß seiner seine bein der Beitriebe zu erreichen. bei lange er sich das volle Bertrauen Hannheim. In Durchsibrung eines Beschlußes uber 2800 Mir. wurde von Frhu. v. Oppentieum Hannheim. Der Schluß seiner haftigen Gedankenarbeit

Die "gafante" Welt von Boden-Haben. Gine bislang in Saden-Baden ungefannte Erfcheinung ift, wie ber "Roland von Berlin" melbet, zu verzeichnen: Dos ift Die unüberfebbore Ungobl galanter Dumden, "fahrenber Fraulein", ble in ben Spuren ber Balmarier aller Banber einherfcreiten, in fremben Jungen reben und — in frember Mingen lieben . . Das Bild des Lobelebens ift durch diefen Zuwachs fardiger geworden; in des Wortes ver-wegenster Bedeutung. Man deutz unwillfühlich en gemisse Sapitel aus Brantone, weim man die immer rifd getundsten und emailberten Ibeiblichtelten bei Langdielen und bes Rorfos ber Lichtenthaler Muce gewahrt. Manche mogen unter dem fremetischen Farbengauber, ber aller Wangen und Lippen und affer Scheitel giert, ben Schmelg ber Jugend für fich haben. Man weiß es nicht. Aber bas weiß mar genau, daß es in berfeiben Branche an - biblifchen Alterologen nicht ermangelt. Jo, ja . . . "im Lieber-falle, da find sie alle . . so 'n besichen tralala", sang oor mehr denn einem Jahrzehnt die zeitlase Mastarn. Bielleicht wird fich die Prinzesin Jeachim Abrecht von Breugen, geschiedens Frau v. Rositz geborem Stoffbammer, wieder, wie im Borjahr, die ersten Breise im Zanztauenier und in der Tolleitenkonfurreng erobern . Und jedensalls wird denn die ebenfalls anwesende Bringessin Eitel Friedrich in georenem Hochmut auf die vorurteilelofen Ambirionen ihrer fürftlichen Anverwandten aus bem Danis Habengollern herabbliden. Die Dollarfönigin Sielden mit ihrem Bringgemahl Josef Schwarz fpeift unterdeffen hungernde beutiche Kinder, . . . mährend die Cool-Karamonen dummern zu 1500 Mart bas Stüd bestellen und erst bei bem Trinfgeld für den Keilner teisend zu feilschen beginnen. — "So ist das Lefeifend au feiffchen beginnen. - So ift bas Le-ben" . an ben Ufern ber filbernen Dos, zur Zelt ber fallenben Blotter . . . Diebe als hausmadden. In Defterreich find

Hausmudden ober Diensteberen fo gut wie nicht nicht zu haben. Infolgebessen find die Hausfrauen geibtigt, auf febes Angebot einzugeben. Gie ichunger fich glüdtich, wenn fie eine auch nur irgendwie brauchbare hilfe für ihren Haushalt erhalten. In-folge biefer Zwangslage geschieht es sehr häufig, daß es Dieben gelingt, als Dienitboten Eingang in irgend inen Haushalt zu finden. Es ist moifenhaft vorgefommen, doß Housmädchen von sehr anziehendem Leußern nach ein ober zwei Tanen wieder ver-schwunden sind, nachdem sie alles Werivolle in ihren Besig gebenaht haben, das sich überhaupt aus dem House wegderingen ließ. Besonders bäusig sind die falle, in benen Cheffteine und anbere Rotbarfeiten burd biebildes hausperfonal gestohlen werben. Bor ein paar Tagen ist es gelungen, einen ber erfolg-reichten Diebe biefer Art zu saffen, ein junges Mabchen von febr gutem Beugeren, bas es verftanben bat unter ben verschiebenften Ramen in den Sausbalter mobilhobender Wiener Eingang zu finden und die Geiegenheit zu Diebitablen zu benuben. Alcht folder Diebitable find ihr bereits nachgemtefen.

Berlin, 7. Ottober. Roch einer Melbung bes "Berliner Tageblatts" wurde bie in biefen Lagen in Berlin ftattfinbenbe Dobeichau von Einbrechern um ihre wertpoliften Modelle beitoblen. Der Gesamtwert ber geftoble nen Giter beträgt mehrere Millionen. Mugerbem haben die Einbrecher vier wertvolle echte parifer Teppiche im wejamtwert von einer

balben Million entwendet, "R. m." Diefe beiben Buchftaben finden lich bäufiger im neuen haushaltsplan des preufilichen Ministeriums für Boltswohlfahrt. Sie tlingen harmlos, find aber recht bedeutsam und wir möchten münschen, daß sie auch in manchen anberen Eints Lebensrecht batten! Die Zeichen bebeuten nämlich: Rann wegfollen!

Der beichlagnahmte Entenbraten. Ein 17fabriger Junge ftabl in Schwedingen eine Ente und totete biefelbe gleich. Die Gendarmerie "roch aber ben Braten" und bolte tatfochlich im elterlichen Saufe bie Ente aus ber Bfanne, mo fie bereits jum Festbraten gurecht gemacht

Etflingen. In der Rocht gum Donnerstag Behlar, Rach und noch entweindete ein brangen vier wanner in ein bendhate ein beitgen Bilden Cifenwerten, wo er bei überfielen die Bewohnerin und fnebelten sie bestieben Buderusschen Gifenwerten, wo er bei überfielen die Bewohnerin und fnebelten sie brangen vier Manner in ein von einer einzelund bedrohten Die übrigen im Soule befind lichen weiblichen Personen mit Erschießen. Die Einbrecher raubten famtliche Gelboprrate und Silberjachen im Biert von etwa 300 000 Mart. Die Gauner hatten die Telephonbrabte burch fcmitten, fo bag bie Boligei erft am Donnerstag rub von bem leberfall benachrichtigt merben

> Wann ift die Mild gefälfct? Bei ben beutiger enorm boben Milchpreifen wunicht jeder, auch wirtlich reine Milch zu erhalten. Es gibt einige Kennzeichen einer guten Milch, die jede Hausfran felbli finden fann. So lüblt fich eine unverfälligte Milch, swiften ben Fingern gerieben, feitig an. Läft mai einen Tropfen ins Walfer fallen, fo muß er bei gute Milch unterfinten. Eine fehr wichtige Brobe ift die daß man mittels eines Löffels, Höllichens ober eine Gabel einen Tropfen ungetochter Milch auf eine trodenen fringernagel flieben labt. Bleibt er rund und gemaler barauf fteben, fo ift die Milich frei von jedem Zusah, fliest er auseinander, so ist sie mehr oder weniger versölicht. Ein licheren Zeichen sie gute Milch ist serner, das getochte Milch beim Berbampsen ihrer Obersläche sofart eine seine Hand bildet. Die Kennzeichen der Milch von franken Tieren sind: mangenehmer, scharter Geruch, starten bläuliches ober rötliches Aussehen, manchmal auch

In Wien tam es am Mittwoch im Theater beledig bruth ift, mie bas "Leipziger Tageblott" er- Un ber Wien, mo Lebar perfonlich eine Opeishn, von beiben Seiten angenammen worden. In- rette Dirinierte, sur vaffinen Refifteng bes Dr. diefters, bas qui biefe Beife bie Erfüllung feilaige ber Lobnerhöhung in Berbindung mit ben ge- chefters, bas auf diese Beise bie Erfullung feiner Lobnforderungen ergwingen wollte. ftatt forte fpielte bas Orchefter piano und folgte bem Dirigenten nicht. Behar manbte fich in einer Unfprache an bas Bublifum und ver-langte, bag ber Betrieberat ben Theaterbefuchern Aufflärung gebe. Das Bublifum nahm Ende geben werbe. für Lebar Bortei und es fam zu lebhaften Museinanderfegungen amifchen ibm und bem Drdefter. Der Stanbal bouerte ungefahr eine bolbe Stunde, bis endlich ber Betriebergt erflarte, man merbe am Donnerstag verhandeln.

Abine mildernder Umitande als Minimalstrafe | Bon der Gutsverwaltung wurde für die Frei- inach im Kampt um ihren Ferideftand und zur Ber-1 Jahr Gefüngnis aubroht. Wegen der angede einer Million tichechticher Kronen angeboten.

1 der Gefüngnis aubroht. Wegen der angede einer Million tichechticher Kronen angeboten.

1 der Gefüngnis aubroht. Wegen der angede einer Million tichechticher Kronen angeboten.

2 der Gefüngnis aubroht. Wegen der angede einer Million tichechticher Kronen angeboten.

2 der Gefüngnis aubroht. Wegen der angede einer Million tichechticher Kronen angeboten.

3 der Liu, 9. Oftober. Die Ber Liu, 9. Oftober. Di

ben Toer Jahren fiebenbe, verarmte und abgezehrte frantien Angeflagten fich foweit gebeffert hat, Rentnerin in ben Rlichengraben. Spazierninger, bie baß fie ber Berhandlung wieber beimobnen ben Barroung bemertt batten, retteten bie Ungling. ben Borgang bemertt batten, retreten bie Unglud-

zwei Mildipaniger Straten von fechs Monaten Ge-fängnis und 15 000 Mart Geldstrafe bezw. einen Monat Gefängnis und 15 000 Mart Geldstrafe.

Hamberg (Oberheisen). Das biesige Eleftrigliats-wert ist durch eine Feuersbrunft bis auf die Um-fassungsmawen gerftort worden. Wur das neur Mafchinenhaus blieb por ber Einsscherung verichont.

Maschinenhaus bird vor der Einsscherung verichont.

Umsebach. Bom hiefigen Kinonzamt wurden im faufenden Johre in 30 Jällen wegen Steuershinterziehungen Strafen in einer Gesamthöhe von 1 234 662 Mart ausgehrechen.

Berlin. Dem "Berliner Lageblett" zususge besschilagnahmten deutsche Jollbeamte bei der Revisson des Exprehinges in Satzburg große Mengen Goldwaren, die in geheinen Behaltnissen über die österreichsche Grenze geschnungelt werden sollten.

München. Das Bolsogericht veruriellte den 48schrigen Sögewerfsbesitzer Kranz Hölle der Ermordung des 22jahrigen Hilpsarbeiters Linsunger

Ermorbung bes 22jahrigen Silfearbeiters Linfinger gum Tobe. Solgi hatte mit feiner 17jahrigen auger chelichen Tachter werbrecherischen Bertebe unter-balten und beging den Mord an Linfinger, um den Zeugen dieses Berbrechens ann dem Wege ju

Schweres Gebirgsungiad im Hilgen. Bei Ge-birgsübungen ber Gebirgstruppen von Rempten und Linbau ffürzien zwei Colbaten mit ihren Maultieren in eine Schlucht. Der eine von ihnen murbe getorm

Dlage ber Stadt, bat fich ein aus feiner Wohnung vertriebener, von feiner Chefran verlaffener Mann mit feinem hochaufgetfirmten Mobelmaben niebergelaffen und verspottet burch Wort und Tat bas

gelatien und verspotiet durch Ivert und Lat das Mahnungsamt unter dem Beijall einer riefigen Renichenmenge, die gleichinlis für diese Behörde keine übermäßig großen Sumpathlen zeigt.

Kempten (Hilgau). Der Fabrisdirektor Mattern ist verbaldet worden, meil er Unterschlagungen in Höhe von zwei Millionen begangen bat. Da Mattern in den beiten Berdöltnissen ledte, scheinen die Urfachen zu den Unterschlagungen in seichtstimmigem Bebenomanbel gut fiegen.

## Neneste Nachrichien.

## Parteitag der Deutschdemotratischen Bartei.

Elberfeld, 9. Offinber. In ber großen Stadiballe in Elberfeld nahm geftern ber vierte ordentliche Barteitag der Deutichdemofratischen Bartei bei gahlreicher Beteiligung aus allen Tellen bes Reiches mit einer Stjung bes Par-telausschuffes feinen Anfang. In bem Beichaftsbericht, ben die Porieileitung vorlegte, wurden im wesenlichen folgende Richtlinien aufgestellt: Außenpolitif: Unterstüttung aller Bestrebungen auf Abbau der Friedensverträge unter möglichster Bermelbung seber Kata-straphenpolitit. Das Mittel zu dieser Politit war versuchte Politit der Erfüllung. Der Sinn diefer Bolitit ift Beitgewinn, bis im Musland die Bolitif ber Bernunft ber ffaren Tatfachen möglich ift. Innenpolitit: Unbedingte Treue jum neuen republifanifchen Staat. Wedung stantsbürgerlicher Selbsiverantwortung, aber er seine Sache ohne weiteres hätte verloren auch staatsbürgerlichen Selbsibewußtseins in assen kolksschichten. Durchtrantung der Staatsverwaltung mit treuem demokratischem und war ja der helle Wahnsim. Er bätte sich eben republitanifdem Beift. Rudfebr gur fich felbft fteuernden Birtichaft, verbunden mit mirtchaftlicher und fogialer Gelbstwerwoltung. Da- eines tompligierten induftriellen Unternehmens, muffen aus Gründen der politifcen beit und Rube jene Bedingungen noch zeitweise aufrecht erhalten merben. Die gur Beit noch nicht ohne ichmere Erichütterungen beseitigt merben tonnen (Getreideumlage, Reichsmietengeleg, Roblenverteilung). Eine gejunde Cogiolpolitif, Die ben Folgen ber Gelbentmertung oweit als möglich entgegenwirft. Eine große Rolle fpielt auch bie Stellungnahme ber Partei jur Frage einer parlamentarifchen Arbeitoge meinschaft. Die meisten Antrage zu biefer Frage find mit einer folden Arbeitsgemeinchaft gwifden Demofraten, Bentrum und Deutden Bolfsportei einverftanden in ber Borauschung, bag fie fich nicht zu einem bürgerlichen Blod mit Einschluß ber Deutschnationalen auswächst. Am Montag beginnen die eigentlichen Berhandlungen bes Parteitages.

Jufriedenheit Cord Curjons mit den Parifer

Baris, 9. Offinber. Bord Curzon bat gestern vormittag furz von 12 Ubr die Rüdreise nach London angetreten. Auf die Frage nach feinem Eindruck erflärte er den am Bahnhoi anwesenden Journalisten: Man kommt niemalo vergeblich nach Paris. Ich bin mit dem Ergebnis unferer Berhandlungen febr gufrieden.

von Mubania. Baris. Konstantinopel erweden, wie der "Temps" er-tährt, hier die Hoffnung, daß die Angora-Re-gierung die jeht von den Alliserten vorgeschlaDas Wichtigste abe gene Lofung annehmen und daß die Konferenz icheldende, blieb die Rotwendigkeit, Harald von Mubania obne weitere Zwijchenfälle zu

ben Bundespotal gwichen Berlin und Mittel-Deutschland in Forft endete mit einem Gieg 2:1 Inten und ein Bollbeamter fonnte baraufbin Darauf begam bas Orchefter wieder ordentlich fur Mittelbeutschland. — Das Fußballiviel in Der Rathenan-Brogefi.

fioffel. Uns Rabrungsforgen fprang eine in ber aufgenommen, ba bas Befinden ber erfonnen. Weiter wird gemeldet, baf die chemi-Riefenfatichungen in Ruftaub. In Moston ift iche Unterfuchung der Prolinen bisher ergeben von der Beliget eine gut eingerichtete Falfcmunger- habe, daß fie prapariert waren. Much fei burch wertslatt aufgedecht worden. Es ist der Källicher- die prapariert waren. Much fei burch wertstatt aufgedent worden. Es ist der Galleber-bande gelungen, folices Geld in Hobe von 180. Trigionen Rubein in Undauf zu bringen. Die Straffammer in Elderfeld verhängte über flogten Warnede und Sijemann zugeschieft morben maren, nicht von einer Schotolabefabrit ftommten, fondern pon britter Geite. Bie Die Blötter ferner berichten, find umfangreiche Schutymognahmen getroffen worben, ba man ein neues Attentat auf einen ber Angellagien befürchtet. Buborer merben nur in beidgranttem Mage gegen polizeiliche Legitimation gugelaffen werben.

## Mart-Notierungen ber Berliner Borfe

bom 7. Oftober 1922.

	por dem Krieg	6 Ott.	7 DH.
Solienb Beiglen Derlien Enblanb Mmentfa Frankrich Schwels Dellerreich	1 Gulben . 1.68 1 Gret . 0.60 1 Gret . 0.81 1 Ulb: GL . 20,48 1 Dollar . 4.70 1 Wret . 0.80 1 Wret . 0.80 1 Tooker . 88.—	836,95 154,90 95,38,05 2 57,50 154,79 40,49 2,95	967 13 169 84 96 90 9880 2245 75 172 32 425 67 2 85

9. Offober. 3m Freiverteit. Muf dem Deesbener Allmarfte, bem belebteften Dollarfurs (10 Uhr vorm.) 2500.00 Frankenfurs (10 Upr borm.) 190 00

## Der Flieger Tormalene.

(Radibrud perboten.) (10. Fortichung.)

Ratürlich tann es fich babei gunachft um nichts anderes handein, als um die Uebernahme einer Berantmortfichteit, Die meder Ihnen noch bem Leiter bes faugmanifchen Betriebes gugemutet werden bart In allen Einzelheitere werde ich bei meiner geringen Kenntnis des Arbeitsgebietes vorläufig noch gang auf ihren Not und auf ben ber herrn hertner angewiefen fein, fojern ich mir Rat und Unweijung nicht bei meinem Bruber holen fann.

Wenn ich Sie recht verftebe, Berr Leutnant, gedenten Sie also bis zum — bis zur Wiederverstellung Ihres Herrn Bruders bier Aufentbalt zu nehmen?

Richt nur bis zu feiner Wiederherstellung, sondern voraussichtlich für alle Zufunft. 3ch babe die militarische Laufbahn aufgegeben und beabsichtige auf den Bunich meines Bruders später als fein Muarbeiter in die Fabrif ein-Das Wort hatte ben Oberingenieur ge-

troffen wie ein Fauftichlag. Denn es bedeutete ja nichts anderes, als baß Harald Tormaelen gesonnen sei, nach seines Bruders Tode die fabrit felbit gu übernehmen, und nicht für einen einzigen Mugenblid hatte er bei feinen Blanen und Berechnungen biefe Möglichteit ernithaft in Betracht gezogen.

Alber er hatte fich ichon zu tief in die Rolle bee fünftigen Beherrichers eingelebt, als baft p mobl getrauen durfen, das Rommando eines Ariegeschiffes zu übernehmen, als die Beitung Und vielleicht mar diele Entwidlung der Dinge boch vorreilhafter, als die von Impen-kopen erwartete. Als sein sogenannter Chef murbe Harald Tormaelen gang und gar feinen Beiftand angewiesen fein, mie er felber es ja ichon mit floren Worten ausgelprochen hatte. Er wurde die Dinge und Berhalmiffe nur jo feben, wie es Impentoven gefiel, fie ihn eben gu laffen. Er mirbe auf Schritt und Tritt Sinberniffen begegnen, Die er aus eigener Kraft nicht zu überminden vermochte, und es fonnte bafür geforgt werben, bag er jede felbitanbige Entichlieftung mit einem augenfälligen Diff-erfalg bezahlte. Der Disponent herfner zwar, ber ben Taufmannischen Teil bes Betriebes leitete, mar ein pedantiich redlicher Mann, Bunbesgenoffenichalt Impentopen feinesfalls rechnen durfte, aber auch er war gludlicherweise von zu ichwerfalligem Beiste und zu geringem Urteilsvermögen, als bag von ibm ein vorzeitiges Durchichauen bes genialen Blanes gu beforgen gewelen mure. Bisber gemöhnt, in allem blindlings ben Anweifungen feines allgegenwärtigen Chefs gu folgen, ein gemiffenhafter Arbeiter, aber eine immer ber Beitung bedürftige, echte und rechte Beamtennatur, murbe Bertner vielmehr unbemuft gu hoffnung auf ein glattes Ende ber fionjereng einem Mithelfer merben, lobalb er fich aus bemuntergeordneten Wertzeug in ben Ratgeber 9. Ottober. Radprichten aus vermanbeln follte. Und auch ba murbe fich permutlich hier und ba unmertilch noch ein

Tormaelen fo lange über ben Wert bes neuen Batentes zu täuschen, bis er ber ungewohnten und unfruchtbaren Arbeit hinlänglich mude geworden mar und in einem Bertauf der Fabrit Berlin, 2. Offober. Das Fußballiviel um ben angenehmften Ausweg aus allerlei Bibermartigfeiten und Berlegenheiten zu erbliden. Und da es in bem gangen Etabliffement außer Impentaven felbft wohl ichwerlich jemand gab, Solle gwilden Rord- und Guddeutschland ber Gerbard Tormaelens Erfindung in ihrer murde von Guddentichtand mit 2:1 gewonnen gongen Bedeutung zu murdigen vermochte, fo - Das mit einem "-eis von 450 000 M. aus- fomite es nicht allzu ichwer fein, diese Abnicht

Der Schluß feiner haftigen Gebantenarbeit

darum handeln durfte, in Gerhard Tormaelens fobten; aber in feinem Herzen regte fich nichte, läffige Milarbeiter zu bleiben. Das Opfer an fich geftern giemlich raich von ihrem Ohnmochtsfeines Herzens als den glüdlichsten Zufall von ber Welt, bag eine nach feinem Dafürhalten über alle Mogen torichte Spielerei ibm be- benn, bag eine bebenfliche Beranberung würde, fich bem neuen herrn gu Dant gu berpiliditen.

Ich gestehe. Herr Tormaelen, daß ich etwas berartiges bereits erwartet hatte, fagte er in Erwiderung von Goralds legten Worten mit einem fleinen, verbindlichen Lächeln. Aeroplan ift eine jo geniale technische Leiftung, bag ber eigentliche Beruf eines Erfinders feinem Sachfundigen zweifelhaft fein fann.

lleberraicht blidte harald auf. Gie wiffen davon, herr Impentoven? Ich hoffe, es geschah nicht gegen Ihren Bunich, daß Ihr herr Bruder mich gur Ditarbeit bei ber Ronftruftion bes Modells berangezogen bat.

Ratürlich nicht. Mein Bruber bat barin völlig freie Sand. Aber ich mußte bis fest nicht, bag er felbit fich bereits ernfthaft mit ber Sache befaßt hat.

Er iprach damit nur die Wahrheit, denn mührend ber legten Wochen, wo ihre Korrefpondeng überhaupt eine febr fparliche gewesen war, hatte ihm Gerhard in gang beilaufiger Beile lediglich mitgeteilt, daß er bas Flugmaschinenprojeft nicht aus ben Mugen verliere und zu einigen fleinen Berbefferungen gelangt gu fein glaubte. Bon einem bereits erfolgten Beginn der Ausführung batte er mit feiner Gilbe gelprochen, und mahrend ber Unterredungen, die die Bruder geftern und heute miteinander gehabt, mar bes Aeroplans überbaupt nicht Ermabnung geicheben.

haralbo lleberrafdung mußte beshalb jum lebhafteften Erstaunen merben, als ber Dber-

ingenieur ermiberte:

Sehr ernfthaft fogar. Schon am zweiten Tage nach feiner Rudtehr aus Berlin ift herr Tormaelen nach Frankreich gefahren, um fich bei ber Firma Boifin in Billancourt mit ber Technik bes Flugmaschinenbaues näher tannt zu machen. Er ergablte, bag man ihm außerft liebensmurbig entgegengefommen fei, und er war jo voll Eifer für die Angelegenheit. bag unmittelbar nach feinem Biebereintreffen mit ber Konftruftion des Modells und beinabe gleichzeitig auch ichon mit ber Berftellung bes Berippes für ben großen Tlieger begonnen merben mußte.

harald fühlte fich beschämt und in tieffter Seele ergriffen. Bahrend er mußig von Ort gu Ort gereift war, am, wie er meinte, fein erschüttertes feelisches Gleichgewicht wieder berguftellen und zu feften Entibliffen für die Beftallung feiner Bufunft gi gelengen, hatte ber ohnebies mit Pflichten überhöufte Bruber hier in raftloler Energie an ber Be-mirflichung ber 3bee gearbeitet, von der er ihni eigentlich nicht viel mehr als die Grundzuge hatte mitteilen tonnen. Jimmer fleiner und armieliger wollte er fich portommen, wenn et fich mit diesem eifernen Manne verglich.

Das find große Reuigfeiten für mich, fagte Bedenfalls mar es meines Bruders Abficht, mich burch die ohne mein Borwiffen geleiftete Urbeit angenehm zu überrafchen. Gie find auch über die Einzelheiten ber Ibee unterrichtet,

here Impentoven? Ich weiß nicht, ob ich darauf vorbehaltlos mit Ja antworten darf. Die Angelegenheit wurde von Ihrem herrn Bruder naturgemäß giernlich geheimnisvoll behandelt; aber er 30g dachte an ihn beute icon gurud wie an ein inich immerhin soweit in sein Bertrauen, um überstandenes Fieberdelirium, von dem nur mir die Ansertigung der Stigen für einige Detailfonstruftionen zu übertragen. Das in irdischer Selfateiten und böllischer Hitternisse tleinem Magftabe ausgeführte Modell befindet lich zurzeit unter einem auch mir nicht zugänglichen Berichluß; bas Gerippe bes großen Fliegers aber, foweit es bis zur Erfrantung Ihres Herrn Bruders fertig gestellt war, tann ich Ihnen in bem zu biefem Zwed errichteten Schuppen auf bem Belande hinter bem eigentlichen Fabrifgrunbftud fofort geigen.

Aber Harald lebute ab, fo groß auch immer fein Berlangen fein mochte, die Berwirklichung ber faft ichon verloren gegebenen 3dee menigfrens in ihren Unfängen greifbar vor fich gu

Das ist so eilig nicht, sagte er, und ich wünsche jedenfolls erft mit meinem Bruber barüber zu fprechen. Um mich fo rasch als möglich in meinen neuen Bflichtenfreis einguarbeiten, werbe ich noch heute hierher in meines Bruders Brivatwohnung übersiedeln und von morgen ab brüben in feinem Bureau jeberzeit gur Berfügung fein. Mit herrn hertner habe fie miteinanber führten. Aber bedurfte es benn ich bereits Rudfprache genommen. Gibt es innerhalb Ihres Refforts etwas, morüber ich meinem Bruber noch beute berichten mußte, fofern fein Befinden es geftattet?

Impentoven verneinte. In bem Betriebe bes Wertes nahm nach feiner Berficherung alles ben gewohnten, ftreng geregelten Gang. und das Geblen des herrn batte fich bis jest noch nicht ftorenb bemertbar gemacht.

Ilm fo beffer, ermiberte Barald, indem er nach feinem Sut griff. Und ich boffe, daß es por zwei Tagen bes Mugenblide gedacht, an

Er grußte und ging. Davon, daß bem Oberingenieur feine Stellung aufgefündigt durft hatte, um fie mit ihm zu verbinden, jest war, ichien er nichts zu miffen, benn er murbe fonft body mohl nicht unterlaffen haben, biefes ibn alles weiteren Rachbentens und in einem Punties in einem Augenblick, wo er fich gang gewiffen Sinne auch aller Berantwortung überouf ben Gifer und bas Geichaftsintereffe boben batte. Was ibn trogdem zuweilen mit Impentovens angemielen fab. Erwähnung gu leifem Bangen erfüllte, mar nicht ber Gebante tun. Dem Oberingenieur felbft aber erfchien an die Che mit Sabine, die er fich als ein rubigporläufig nichts fo bedeutungslos, wie biefe behagliches Rebeneinander ohne Sturme und Kündigung, von deren Aufrechterhaltung unter Erschütterungen vorstellte, sondern es war einben veranberien Berhaltniffen ja unmöglich bie | gig ber Gebante an bie Beit, die por bem Ber-Rebe fein fonnte.

ber veranderten Sachlage für ihn vorerft nur Stadt gurudgutebren. Er wollte gu feiner Ber-Mugen ber unentbehrliche, treue und guver- bas ihn gur Gile getrieben hatte. Sabine botte Liege und Heuchelei, bas dem Oberingenieur anfall erholt und hatte ihm nicht gestattet, sie bamit auferlegt murbe, bintte ihm laderlich ge- in ihre Wohnung gurudzugeleiten. Um ring als Preis für den in greifbarer Rabe win- Schlage ber auf fein Geheiß requirierten tenden Erfolg, und er pries es in der Stille Drofchte hatte fie fich mit wenigen Worten von ihm verabschiedet und ihn gebeten, sie nicht vor bem nachften Rachmittag zu besuchen, es fei queme und willtommene Gelegenheit geben Gerhards Befinden eintrete. Die Rachrichten aus der chirurgischen Klinit werde fie burch den Gerniprecher einholen, und der Brofeffor habe ihr versprochen, sie unverzüglich in Kenntnis zu jegen, wenn etwa das Erscheinen der nächsten Angehörigen am Lager bes Batienten munchenswert werben follte.

Sarald hatte teinen Einfpruch gegen Die von ihr getroffene Bestimmung erhoben, benn er hatte es fast wie eine Erleichterung empfunben, daß fie ihm Zeit gab, fich in die neue Situation zu finden, mit deren fo baldigen und fo unvermitteltem Eintritt er nicht gerechnet hatte. wie lebhaft auch immer fich feine Gebanten mabrend ber letten Wochen mit ber Möglichteit

biefer Cituation beichäftigt hatten.

Ungahlige Male hatte er fich feit ber bebeutsamen Berfiner Unterredung mit Gerbard die Frage vorgelegt, ob er fich guten Gemiffens entichließen durfe, um Sabine gu merben, und immer wieder mar er zu bem Schluffe getom men, daß es für die Entscheidung dieser Frage einzig barauf antomme, ob fein Bruber Empfindungen Sabines richtig beurteilt habe. Benn er bie Gewißbeit erhielt, daß fie ibn fiebte, und bag es fur fie ein lang erfebntes Blud bedeutete, fein Beib zu merden, fo hatte er teine Bahl. Nur eine wirfliche Abneigung, eine flar erfannte Unmöglichfeit, fich ihr reft-los zu eigen zu geben, hatte ihn berechtigen tonnen, fich ber Tilgung feiner fcmeren Danfeofchuld zu entziehen. Und von folder Unmöglichkeit fühlte er nichts. Sie war ihm immer eines ber liebsten von allen weiblichen Geschöpfen gewesen, die er tannte, und es war sohl ficher, daß bei ihrem früheren fameradchaftlich berglichen Berkehr trop aller noch halb lindlichen Unbefangenheit auch ein bifichen Berliebtheit mit im Spiel gewesen war. Eine große und tiefe Liebe - ein unmiberftebliches Bueinanderbrangen ber Serzen - ein glimmenbes Feuer, bas nur eines Windhauches bedurfte, um zu verzehrenden Flammen der Leidenschaft aufzulodern. Rein, von alledem war wohl niemals etwas zwijchen ihnen gewefen. Er batte fich jebesmal aufrichtig gefreut, Sabine wieberjuieben, und er hatte gerne bie Gelegenheit gefucht, in ihrer Befellichaft zu weilen; aber wenn er fern von ihr war, hatte er fie boch taum vermißt, und es murbe ibm ficherlich gu feiner Beit einen nachhaltigen Schmerg bereifet haben, fie fich als eines anderen Mannes Weib benken zu

Durfte er ein Dabchen beiraten, bem er nichts beseres geben konnte als die laue Bärme einer halb aus aufrichtiger Wertschätzung und balb aus Gewöhnung erwachsenen Freund-

Idaft? In den Tagen feiner vermeintlichen Leibenfchaft für Long Bogenhardt wurde er barau natürlich ohne meiteres mit nein geantwortet gaben und er würde jedes berartige Anfinnen mit Entrüftung zurückgewiesen haben als die Zumutung eines Berbrechens gegen fich felbft und gegen Sabine. Jest aber blieb fein Berg ftumm. Es hatte weder Zustimmung noch Entruftung, jeber 3meifel und jebe Entichliefjung war einzig bas Ergebnis fühler griblerischer Reflexion. Der Rausch, in den die verführeriiche Schönheit und Die fotetten Runfte ber Sängerin ihn versett hatten, war verflogen, er in ber Erinnerung haften geblieben ift. Und ftellen, berglich eingelaben. Es mare ber Einficher ichien ihm nur bas eine, baf bergleichen fich in feinem Leben niemals wiederholen Musgebrannt! fagte er immer mieber gu fich felbit, wenn er voll Erstaunen war über bie Gleichgültigfeit, bie innerhalb einer fo winsigen Beitspanne an die Stelle bes milben Taumels getreten war. Ausgebrannt — um nie wieder aufzustammen. Er log nicht, wenn er Sabine gufchmor, bag fein herz feiner anberen gehöre. Und daß es auch ihr nicht gehörte wie das Herz des Bräutigams und des Gatten dem Weibe feiner Wahl gehören soll — war bas nicht schließlich etwas, das ihn allein anging etwas, das fie niemals erfahren, niemals auch nur zu ahnen brauchte? Much fie mar feine pulfanische Natur, und fie würde wahrscheinlich nicht erwarten und fordern, mas über fein Bermögen gegangen wäre. Es würde ein Leben ohne alle Ueberichwenglichkeiten werben, bas wirtlich ber lieberichmenglichteiten, ber Schmelgerei in hochgesteigerten Gefühlen und ber dyrantenlojen Liebesparorysmen für bas fogenannte Glud einer Che. Wenn Sabine ibn lebte, murbe fie gufrieben fein, ihn ausschließ. lich zu befitten. Und wenn jenes nun er ofchene Feuer feine Geele fo gang leergebrannt batte, mas brauchte er bann für feine eigene Bufriedenheit gu fürchten?

Mit folden Empfindungen batte er noch unteren vereinten Bemühungen gelingen mird. dem er über furz oder lang um Sabine werben den Kranten auch noch für die nächste Jufunit murde. Und jett. wo alles sich mit so übermit allen geschäftlichen Sorgen zu verschonen. raschender Plötzlichteit zur vollendeten Tatsache gestaltet, mo eo nicht einmal ber Werbung bemar er beinahe froh, baf Gerbards Eingreifen mahlungstage lag, an die Notwendigkeit, por Erot ber betrachtlichen Gange bes Beges ber Belt ben bochbeglucien, feligerwartungs

war also die Nare Erkenntnis, daß es fich bei | halle Harald es vorgezogen, zu Fuß in die | vollen Bräutigam zu spielen und sich noch einmal in all jenen galanten Huldigungen zu erchöpfen, die ihm fo felbstverftandlich erschienen maren zu ber Zeit, ba er Long Bogenhardt umwarb, und die ihn jest wie ein widerwärtiges Romodien piel annuteien.

Auch bamit wurde er fich gulegt abfinden, ohne por fich felbit jum Lugner zu werben er bezweifelte das nicht im mindeften. Aber er war gesonnen, es auf das unumgänglich Notwendige zu beschränfen, und darum trieb ihn in biefer Stunde nichts, ben Weg zu fürgen, ber ihn gu feiner Berlobten führte.

Er war bis an die Anlagen getommen, die anstelle des ehemaligen Festungswalles einen großen Teil ber Stadt umzogen, und er mahlte, ohne besondere Absicht, einen der weniger betretenen, viel gemundenen Bfade, die nur bei uftwandelnben Liebespaaren und nachdentichen Spaziergangern in Gunft fteben. Eine meibliche Geftalt, die die nämliche Richtung eingeschlagen hatte, war icon geraume Beit in immer gleicher Entfernung por ihm dahingeschritten, ebe fie durch einen Zufall feine Aufmerkjamkeit erregte. Diefer Bujall aber bedeutete ein Bundel von Sonnenstrahlen, die für einen Moment ben Ropf ber einfamen Spagier gangerin getroffen und dos ihr in einem Knoten aufgestedte blonde Saar gum Aufleuchten gebracht, wie wenn fie bas haupt mit einem Bewirr fein ausgesponnener Goldfaben gefdymüdt hätte.

Rur bei einem Wefen, sowelt er fich gu ernnern wußte, hatte Harold bisher biefen fprühenden Metaligianz des Haares gesehen. wenn er nicht gewußt hatte, daß diefe eine weit von hier entfernt war, so würde in ihm auch ichlante, gierliche Geftalt, ber leichte febernde Bang, Die eigentumliche Ropfhaltung ber vor ihm Schreitenden die Borftellung erwedt haben, dog nur fie es fein tonne, die das Ungefahr da in feinen Weg führte. Aber fie fonnte es ja nicht sein, und eben deshalb reizte es ihn, auch das Gesicht dieser Doppelgängerin gu feben, Die ihr in fo vielen charafteriftischen Einzelheiten ichier jum Bermechfeln abnlich war. Er beschleunigte feinen Schritt, um mög lichft unauffällig an ber mit pornehmer Ein fachbeit getleibeten jungen Dame vorüberzugeben. Aber als er fie babei mit einem rafchen Seitenblid geftreift hatte, blieb er in hellem Ertaunen fteben.

Fraulein Liane — ah, Bergeihung! — Fraulein von Marichall! Sie find es also wirt-Welche Ueberrafchung für mich, Ihnen

hier zu begegnen!

Sie hatte erschroden ben Kopf nach ihm gedreht, und ein rosiger Schimmer war bis in die Stirn hinauf über ihr reigenbes Geficht ge logen. Sie neigte bas Gaupt gum Brufe, aber fie brachte in ihrer erften Befturgung fein Wort über die Lippen. Und biefe augenfällige Berwirrung, Diefe mabdenhafte Befangenheit, Die fie lieblicher und bolbieliger machte, als bar iffiefte, bezaubernbite Lacheln, ließ in Sarald Eprinnelen urpföhlich Erinnerungen und Einbrude mieder ausleben, die er zugleich mit feiner Leidenschaft für Lona Bogenhardt ertorben ober gu blaffen Schemen verblichen ge-

(Fortfehung folgt.)

# Mus Stadt, Areis n. Umgebung

hochheim. Die Freim. Sanitätstolonne wird in den Wintermonaten wieber häufigen Sanitäts-Unterrichts- und Uebungsabende abbalten unter Leitung ihres Kolonnenarztes. Die Uebungen finden im Rathaufe ftatt, mo von herrn Burgermeifter Argbacher ein geeigneter Raum ber Rolonne bereitwilligft gur Berfügung geftellt murbe. Bu denfelben find junge, unbecholtene Manner über 20 Jahre, Die Luft und Liebe haben, fich im Sanitatebienfte ausbilden gu laffen und bereit find, bei portommenden Ungluds- und ichweren Krantheitsfällen, die mitatshille erfordern, fich zur Berfugung 31 tritt jungerer Arafte in ben Sanitätstolonnendienst umsomehr zu begrüßen, als die alten Rrafte, Die ber Kolonne feit ihrer Grundung icon über 20 Jahre angehören, und zum Teil dion das 70. Lebensjahr überschritten und bis beute die vielen Jahre her allzeit freudig und dienstbereit fich felbitlos und opferwillig in ben Dienft ber Rachftenliebe geftellt und bei ben vielen Unfällen und Rranfentransporten jabraus jahrein tätig gewesen find, gerne bie Laft ungeren, geschulten Rraften und Urmen anpertrauen wurden. Anmelbungen nehmen bis 15. Ottober entgegen ber Boritgende Frg. Rlein und Rolonnenführer Moam Ballenmein.

Bir verweisen auf die heutige Bekanntmadjung bes Finangamis Biesbaden betr. Die Entrichtung ber Lugusfteuer und erhöhten Um fanfteuer für das 3. Bierteljahr 1922.

## Umtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Cintadung. gur öffentl. Sigung ber Stabtverordnetenverammlung Miffwody, den 11. Oflober d. 3., rodymittago 6 Uhr im Rathausfaale.

Logesorbnung: Roffenbericht pom 25. Ceptember d. 3. Geftfegung von Bermaltungsgebühren.

3. Beibehaltung ber Leichentrager. 4. Gefuch ber Ortobauernschaft betr. Einfüh-

rung eines Obstmarftes.

Feftfehung ber Dedgebühren.

perbrauch

Erhöhung ber hundefteuer. Erhöhung des Aredits bei ber Raffauischen Lanbesbant. Festsehung des Baffergelds für Mindest.

Biebereröffnung ber Mainfahre. 10. Bahl eines Bingerausschuftmitgliedes.

11. Mitteilungen. Sochheim a. DR., 7. Oftober 1922. Der Studtverordneten Borfteber:

ges.: Fr. Ubt.

Mutterberatungsstunde Mittomdy, den 11. Oftober 1922, nachmittags 4 Uhr in der Schule. Hochheim a. M., 7. Ottober 1922. Der Bürgermeifter, Argbachet.

# Unzeigenfeil.

## Betanntmachung

ble Entrichtung der Curusfteuer und erhöhten Unjahftener für bas 3. Bierteljahr 1922.

Muf Grund bes § 144 ber Musführungsbeitin mungen jum Umfattleuergefeise merben bie gur Ent richtung ber Lurus- und erhöhten Umfahltener zeh pflichteten Berfonen, bie eine letbitanbige gewerbliche ober berufliche Tatigteit ausüben, die Gefellichaltet und fonftigen Berfonenvereinigungen im Begirt bi inanzamtes Wiesbaden aufgeforbert, Die porgi chriebenen Erffarungen über ben Gefamibetroff enerpflichtigen Entgelte im 3, Bierteljahr 1922 im pafeliens Ende Offeber 1922 — Ende bes auf bes teuerabschnitt folgenben Monats — bein geichneten Finangamt in Wiesbaben, Umfatfleuer abteilung, Rifolasfir, 13, idriftlich eingureichen die erforderlichen Ungaben an Unitsfielle mundlich

Der Termin borf nicht überschritten werden. Auch tleinlie Betriebe find itenerpflichtig; als Steuerbefreiung für Betriebe mit nicht mehr als a 3000.— Umfajje bejteht noch bem Umfajjteners fen vom 24. Dezember 1919 nicht mehr.

Die Steuer wird nuch erhoben, wenn und weit die fleuerpflichtigen Berfonen ufm. Gegenkant aus bem eigenen Betriebe jum Celbitgebrund ebr Berbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt im lesteren Galle ber Betrog, ber am Orte und 3. 3t. ber Entnehmen von Wiedervertäufern gegahlt zu werben nifeet

Die Einreichung tann burch erforberlichentel gu wieberholende Gelbfirofen bis zu je in 5001. et swungen werben. Unwandlung in haft ift sulbiffe.
Wer meint, zur Erfüllung der Auforderung nicht verpflichtet zu sein, bat dies dem Finanzamt recht zeitig unter Darlegung der Gründe mitzuteilen. 02 ber Bleichsabgabenorbnung)

Das Umfahlteuergefet bedroht denjenigen, iber ben Betrag der Enigelie wiffentlich unrichtig Ungaben macht und vorfählich die Umfahlteuer pintergieht ober einen ihm nicht gebührenben Street porteil erichleicht, mit einer Gelbftrafe bis gum chen Betrage ber gefährdeten ober hinterged Steuer ober mit Gefängnis. Der Berind fit first

Bur Einreichung ber schriftlichen Ertlärung urb Borbrucke zu vermenben, die von jedem fleiserplichtigen bei bem unterzeichneten Finangamt fofententen marben formangem forenten entnommen werben tonnen.

Die Richteinreichung einer Ertfarung tann berd eine Ordnungoftrase geachndet werden, soweit nich auf hinterziehungsstrase zu erfennen ist.

Bei verspäteter Einreichung der Umlahberge erflärung ist des Finanzamt berechtigt, einen zu schlag die zu 10 v. H. der endgultig sestaelehre. Steuer aufzuerlegen. Sind Aufzeichnungen über vereinnahmten Enigelie nicht geführt worden wird den Beruftlichungen. Der Aufzeichnungen über wird den Berpflichtungen über Ausfunftserieilung ufw. fouldbaft nicht genügt, fo fann ber Berraf fteuerpflichtigen Umfabe geschäht werben.

Wiesbaben, ben 1. Oftober 1922.

Tinanjam.

Peter Kober Else Kober geb. Michel Vermählte.

Idstein I. 7. Hochheim a. M. September 1922.

Frau o. Mädchen Schone Felle jur Reinigung und Seigung ber Dienftraume balbigft ges.

Ratalterant, Sochheim.

find gu verfaufen. Renberfgoffe 12.

Maschinen - Anlagen für Candwirtichaft

und Industrie aller Branchen mit allem Zubebor wie: Elettromotore, Tronsmiffionen, Scheiben uim. Cieff.omotoce eigener Jabeifation.

Bertfibtte für Antermidelet und Dieberel. Billigite Berecht ung. Unverbinbliche und foftenlofe Beratung.

Wiesbaden, Karl Krauth, Acteion 2770. Riefer Friedrich-Ring 23.

9 60000000000000000000000000



## Unna Macia Wicfdingel geb. Franfenbach

im 78. Lebemiahr, mobinerfeben mit ben bl. Sterbefoframenten, ju fich in bie Emigtett abgurulen.

Die trauernden Binterbliebenen. Sochbeim, Schlefeborn, Satterabelm, ben 8. O tober 19 2,

Die Beerbigung findet am Dienstad. 10 Cf. porm. 12 fin vom Sterbebunf, Methernt. 7, aus fiatt, Erftes Seelenanit om gleichen Lage pormittags 74, Uhr.



bezugepreis: m Dringerloher. 11 bei je

lotations-Drud

Umil

Unter Begugn tors b. Do. end mit, bag er eingetretene Canbreams den ejt 1922 bie dbeträge für itherung für do in 15. Juli 1922

Elistsgruppe

Mon de bis 3 lide ten Cengligheit A Bur Abzahaun Bejahnte Ciere)

ofthe erfudye er Thes alobo Birsbaben, b

Bird gur alle Dochheim a.

£, 473. 23 Bemide Reiche obtreis Wiesba dundratsamt, behmer und ags pen 10-Der Gefchafte

Biesbaben. At. 474. In Anichiuf optember b. the ich die s M. 31 Oftobe Biesbaden, b

Det Drispoli Ortober 1931. Blesbaben, !

Richta

Bur Re Berfin. in Rouft elejen mit R ing eines fi biblibatar Cher tadje, Wan if

thehmen geton in Bolfsparter bar Frage ber iben fich die " grenng der theri auf 2 Jahr -Serr @bert habem Mah

amentlich aller. deilen fomsten ben gewiß nich rochen als ju Selvangen Fluo Supposing ale 35 menting fich nich ober Zufunft

grantreten. De addline of s reit bilipasfrage, bie belen Brubleme resibrien unb Statischel Geler tothurfeit alle to unper

Bergerfidjer